



Flüchtlinge / Zuwanderung in Bremerhaven

Aktuelle Zahlen / Entwicklungen /
Herausforderungen



Sozialamt

Status	Leistungsart
Asylbewerber/innen im Verfahren (in Übergangsunterbringung oder eigene angemietete Wohnung)	AsylbLG
Geduldete	AsylbLG
Anerkannte Asylbewerber/innen	SGB II
Kontingentflüchtlinge	SGB II
Neue EU-Bürger/innen (Bulgarien etc.)	BKiGG teilweise SGB II

Flüchtlinge nach dem Asylrecht 2014:

- Personen dürfen ohne Vorrangprüfung eine Beschäftigung aufnehmen, wenn sie sich seit 15 Monaten ununterbrochen erlaubt, geduldet oder mit einer Aufenthaltsgestattung im Bundesgebiet aufhalten
- Geduldete Flüchtlinge, deren Abschiebungsaussetzung älter als 18 Monate ist, erhalten ab 01.03.2015 Leistungen nach SGB II (ca. 160 Personen)

Bezieher/innen von Leistungen nach AsylbLG

- Umfasst: Personen, die einen Antrag oder Folgeantrag auf Asyl gestellt haben und über deren Antrag noch nicht entschieden ist – unabhängig davon, ob sie in einer Übergangsunterkunft der Stadt oder in einer eigenen Wohnung wohnen
- Davon zu unterscheiden sind: Neue EU-Bürger/innen und Kontingent-Flüchtlinge

- Umfasst Personen, die im Rahmen einer humanitären Hilfsaktion, aufgrund von Sichtvermerken (Visa) oder einer Übernahmeerklärung des Bundesministeriums des Innern aufgenommen wurden.
- Durchlaufen kein Asylverfahren, sondern erhalten mit ihrer Ankunft sofort eine Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen (§ 23 und § 24 AufenthG), können ihren Wohnsitz jedoch nach nicht frei wählen

Sozialamt

- Sie haben Anspruch auf einen Integrations- und Sprachkurs
- Sie erhalten im Gegensatz zu Asylbewerbern von vornherein eine Arbeitserlaubnis und Leistungen nach dem SGB II
- Zzt. 28 Personen Bundeskontingent, 35 Personen Landeskontingent aus Syrien

Sozialamt

- Umfasst Zuwanderer aus
 - Bulgarien: 1.964
 - Rumänien: 512
 - Polen: 1.707
- Status: suchen sich eigenständig Wohnungen, Anspruch auf Leistungen SGB II ist rechtlich umstritten und stark einzelfallabhängig; Aufwändig ist vielfach die Klärung der Krankenversicherung

Sozialamt

- In 2014 von Land HB zugew. Personen: 421*
- In 2015 von Land HB zugew. Personen: 256*

- Eigene Prognose für 2015 800-1.000

- Zzt. Untergebrachte Personen: 657

*ohne Folgeantragsteller/innen, Familiennachzug

Sozialamt

- Nationalitäten: 18; zzt. Afghanistan, Ägypten, Albanien, Algerien, Äthiopien, Bosnien-Herzegowina, Irak, Iran, Kosovo, Liberia, Mazedonien, Russ. Föd., Serbien, Somalia, Syrien, Tadschikistan, Türkei
- Davon 50 % aus Ex-Jugosl., 26 % aus Syrien (mit Kontingent-Flüchtlingsen)

Sozialamt

951 Personen im Asylverfahren, davon

657 Personen in

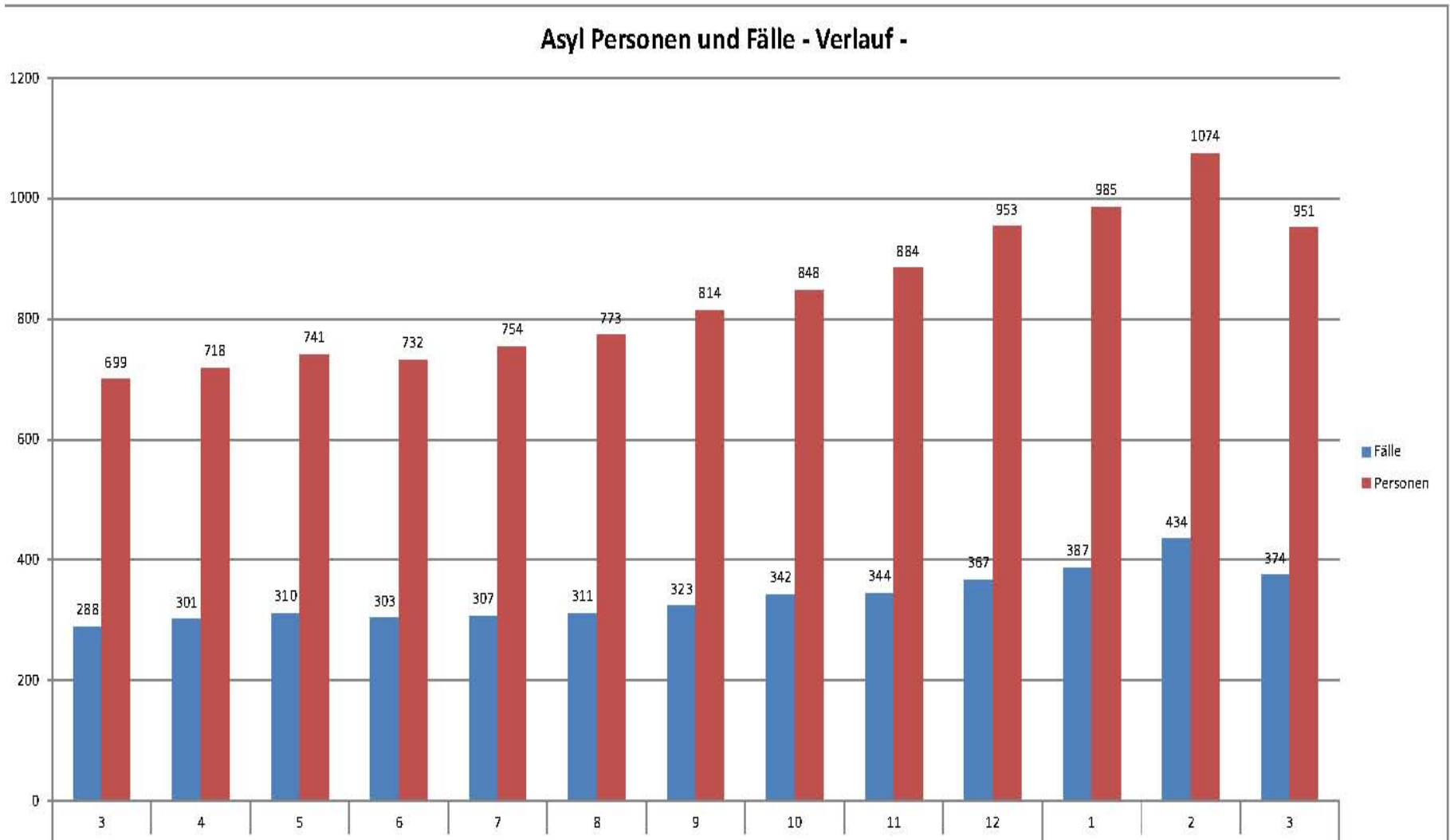
- 2 Gemeinschaftsunterkünfte
- 4 Wohnen im Verbund
- dezentralen vorübergehenden Wohnungen

11 Mitarbeiter/innen:

- 1 Abschnittsleitung als pädagogische Fachkraft
- 7 Beschäftigte als feste Ansprechpartner Vorort
- 3 Beschäftigte als Springer-Kräfte/mobiles Team



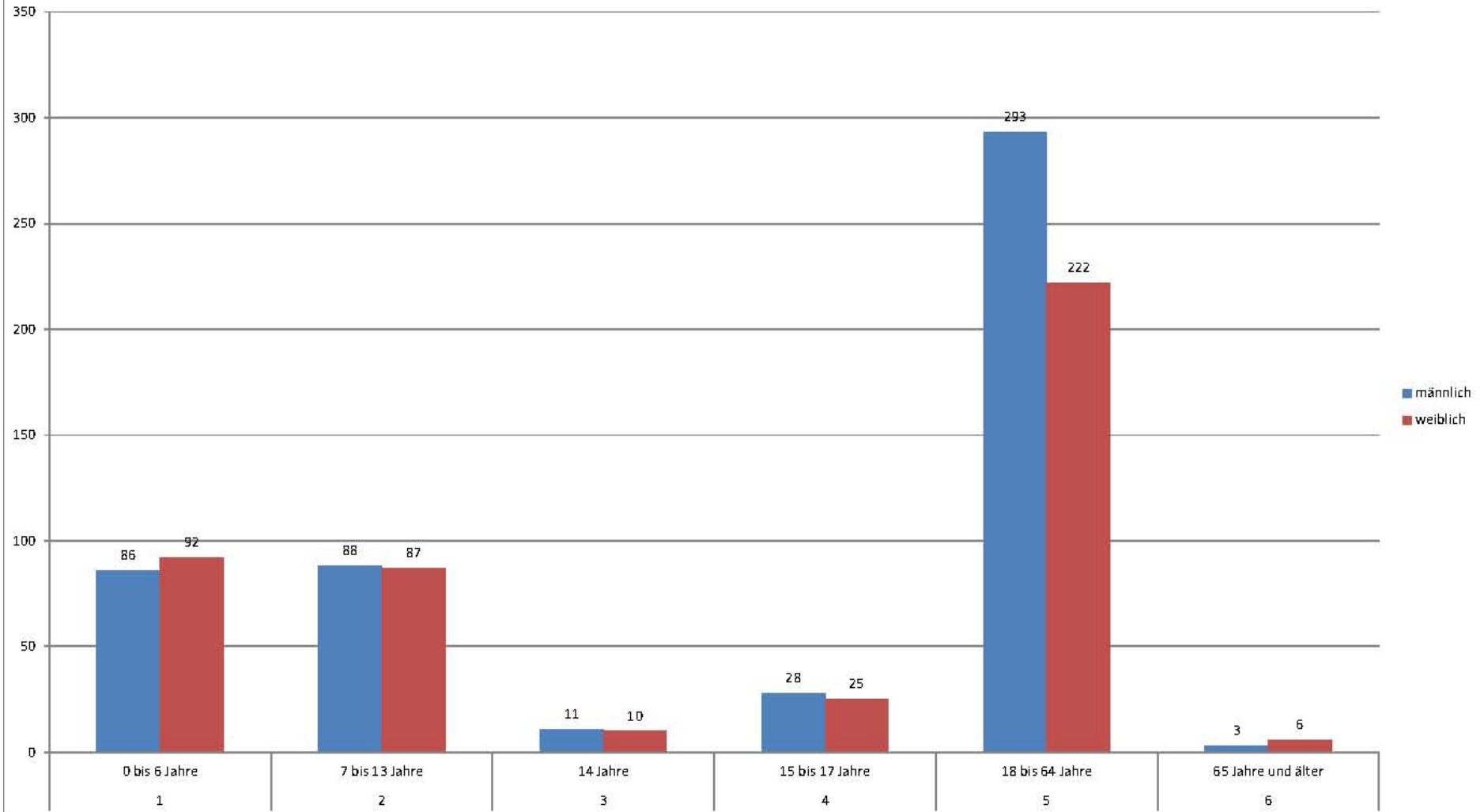
Antragsteller/innen AsylbLG (Stand 31.3.2015)





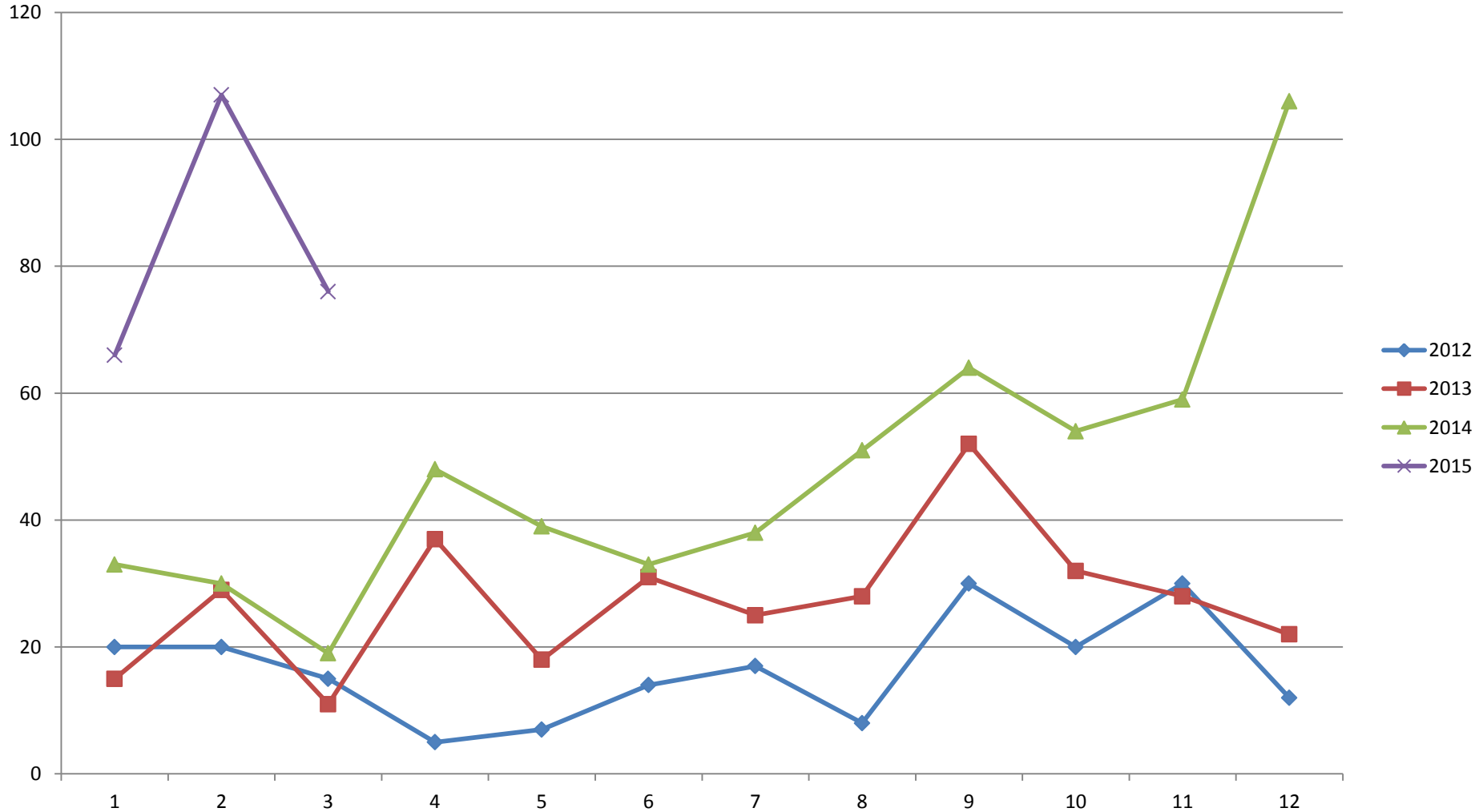
Antragsteller/innen AsylbLG (Stand 31.3.2015)

Personen mit Leistungen nach dem AsylbLG nach Alter und Geschlecht





Sozialamt



Zugänge Antragsteller AsylbLG

2012: 198

2013: 328

2014: 574

2015: 249 (Stand 31.3.2015)

Gesamt: 1.349

Sozialamt

- Zzt.
0 Personen
an 0 Standorten
- Ab 2016 maximal 144 Personen (ca. 18 Familien)
an 1 Standort
(= 0,9 % bei 15.258 Einwohner OV Lehe-Nord)

Sozialamt

- Menschenwürdige Unterkünfte außerhalb von Turn-, Messehallen, Schiffen und Containern
- Sicherstellung der Beratung der Flüchtlinge zur individuellen Situation
- Koordination der Einsätze von: Beschäftigten vor Ort, mobiles Team, Prämiendarbeit von Flüchtlingen, interessierte Ehrenamtliche
- Einfacher Spracherwerb für Erwachsene ohne zusätzliche Kosten für die Stadt
- Hohe Belastungen für die Mitarbeiter/innen aller beteiligten Ämtern

Sozialamt

- Gesundheitsuntersuchungen durch HB in ZASt
Neu: Bescheinigungen/Impfbücher über erfolgte Untersuchungen aus HB liegen mittlerweile in BHV vor
- Neu: Kostenübernahme für Impfkosten in HB:
 - Regelimpfung (STiKo): Soziales über AsylbLG
 - Infektionsschutzimpfungen: Gesundheitsamt

Sozialamt

- Gesundheitsamt BHV wird darauf aufbauend weitere notwendige Untersuchungen/Impfungen vor Ort in Zusammenarbeit mit Sozialamt vornehmen
- Schuleingangsuntersuchungen von Flüchtlingskindern erfolgen bevorzugt

Sozialamt

- Neu: 3 zusätzliche Stellen SozPäd für Beratung und Unterstützung traumatisierter Flüchtlinge
- Wartezeiten > 6 Monate f. Erstberatung bei Refugio für Traumaberatung (Warteliste wird ab Okt. wieder geöffnet)
- Neu: Aufbau von Versorgungsstrukturen in BHV (KBR, Ärzte) in Vorbereitung

Sozialamt

- 1 Mitarbeiter des mobilen Teams: Sonderaufgabe des Kümmerers für ehrenamtliches Engagement in der Begleitung während der Übergangsunterbringung
- Musikprojekt für Flüchtlingskinder/ Jugendliche mit Jugendgospelchor
- Geplant: gemeinsame Veranstaltung mit KSB und Vereinen zum Kennenlernen von Sport u. Vereine
- Schule hat 2 Willkommensklassen eingerichtet in Zusammenarbeit mit AWO, weitere folgen

Sozialamt

- Stelle zur Koordination der Integrationsarbeit ist ausgeschrieben
- gesonderte JBA-Schnittstelle im Amt 50 mit einem Schwerpunkt für junge Flüchtlinge politisch beschlossen

Die Stadt BHV hat seit 2012 politisch erhebliche personelle und finanzielle Anstrengungen (geschätzt mindestens 3,7 Mio. Mehrkosten für 2015) mit großem Engagement der Mitarbeiter/innen in den für Soziales, Schule, Jugend, Gesundheit zuständigen Ämtern einschließlich Seestadt Immobilien unternommen, um in kurzer Zeit für die Vielzahl der neu angekommenen Menschen eine menschenwürdige Unterbringung sowie angemessene Betreuungs- und Versorgungsstrukturen neu zu entwickeln !